

Anwenderbericht

Tore öffnen millionenfach

Schnelllauf Tore von EFAFLEX sorgen für eine reibungslose Logistik bei der Schwab-Guillod AG

Schnelligkeit und Ausdauer sind in der Betriebsausrüstung der Schwab-Guillod AG in Müntschemier, Schweiz, nicht nur gefragt, sondern ein absolutes Muss. Besonders die Tore zu den Anlieferzonen und in den Verarbeitungs- und Lagerhallen des Früchte- und Gemüsevermarkters sind nahezu einer Dauerbelastung ausgesetzt.

„Wir haben uns daher bereits vor vielen Jahren für Schnelllauf Tore von EFAFLEX entschieden“, berichtet Patrick Jenni, Leiter der Werkstatt. „Die meisten der Tore haben seit ihrem Einbau mehrere Millionen Öffnungszyklen absolviert. Pro Jahr sind das im Durchschnitt 500.000 Arbeitsspiele, ohne zwischendurch den Dienst zu versagen.“ Der logistische Ablauf in der Produktion darf durch nichts gestört werden“, sagt der Werkstattdirektor. „Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Tore sind dafür eine der Grundvoraussetzungen.“ Patrick Jenni freut sich, dass er bei der Betreuung der Tore vor Ort nicht auf irgendwelche Händler angewiesen ist. Seit nunmehr über fünf Jahren werden Service, Wartung und Ersatzteilversorgung direkt durch die EFAFLEX Swiss GmbH gewährleistet. Es gebe zwar selten Störungen, dennoch sei es gut, zu wissen, dass der Kundendienst in der Nähe und vor allem immer erreichbar ist. Wenn in der Hektik des Tagesgeschäfts einmal ein Tor beschädigt werden sollte, liegen für den

Notfall in der betriebseigenen Werkstatt die wichtigsten Teile bereit, so dass einfachere Reparaturen sofort selbst ausgeführt werden können. In den Gebäuden der Schwab-Guillod AG gibt es nach mehreren Neubauten inzwischen 40 Industrie-Schnellauftore von EFAFLEX. Die Torsysteme sind auf ihr entsprechendes Einsatzgebiet genau zugeschnitten: Dienen sie dem Gebäudeabschluss, sind sie zum großen Teil isoliert, um die Innentemperaturen der produktspezifischen Klimazonen im Winter und besonders auch im Sommer konstant zu halten. Wichtig für die positive Energiebilanz des Unternehmens, das sich der Nachhaltigkeit und dem Schutz der Umwelt verpflichtet fühlt.

Viele Schnellaufrolltore der Baureihe EFA-SRT sind im Innenbereich eingesetzt, um einzelne Hallenbereiche voneinander zu trennen. Diese müssen gut zu reinigen sein. „Wir sind ein Lebensmittelbetrieb und haben strengste Hygieneauflagen zu erfüllen. Regelmäßig bekommen wir Kontrollen vom Amt oder auch von unseren Kunden“, erklärt Patrick Jenni. „Die Tore reinigen wir regelmäßig mit Heißwasser. In den Hygienezonen, in denen zum Beispiel die Convenience-Produkte hergestellt und verpackt werden, gibt es tägliche Reinigungen, hier auch mit chemischen Reinigungsmitteln. Die Torbehänge müssen deshalb auch resistent gegen Chemikalien sein.“

Betritt man das Gelände der Schwab-Guillod AG, ist man erstaunt über die Sauberkeit, die trotz der Anlieferung von Gemüse direkt vom Acker überall vor und in den Gebäuden herrscht. Als führender Vermarkter in der Früchte- und Gemüsebranche bietet das Unternehmen seinen Partnern und Kunden höchste Qualität. Tagtäglich wird ein Vollsortiment an Frischeprodukten in die gesamte Schweiz geliefert. Die verschiedenen Erzeugnisse stammen während der Inlandssaison direkt aus dem Seeland, dem Gemüsegarten der Schweiz. Darüber hinaus, je nach Jahreszeit und Bedarf, bezieht das Unternehmen seine

Produkte auch aus dem übrigen Inland und während der Importphase auch aus Europa und aus Übersee. Mit der Unternehmenseigenen Fahrzeugflotte von 35 modernen LKW werden die Erzeugnisse in sämtliche Regionen der Schweiz ausgefahren. Dabei werden die Trucks zwei Mal täglich mit insgesamt etwa 1.200 Paletten beladen. 1937 vom damals 19-jährigen Hans Schwab als Handel von schweizer Gemüse im Raum Bern gegründet, hat das Unternehmen heute 490 Mitarbeiter aus 17 Nationen und eine Betriebsfläche von 55.000 Quadratmetern. Auf die Modernisierung des Firmengeländes wurde von allen drei Generationen größter Wert gelegt. Erst 2010 wurde ein neues Produktionsgebäude mit einer Gesamtfläche von 10.000 Quadratmetern auf drei Etagen fertiggestellt. Die Lagerkapazität der Hallen umfasst Raum für 20 Millionen Kilogramm Früchte und Gemüse.

Pressekontakt
bei EFAFLEX:
Herr Alexander Beck
0049 8765 – 82126
alexander.beck@efaflex.com

Pressekoordination:
Link Communications
Frau Ariane Müller
0049 38293 – 434149
info@link-communications.de